



LEITARTIKEL

Wir für Euch – zentrale GdP-Forderungen zeitnah realisieren!

Dr. Andreas Vollmer!

Stellv. Landesvorsitzender



Foto: Dr. Andreas Vollmer

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ohne Landtags-Wahlkampfmodus keine Umsetzung berechtigter Forderungen? Nein, so ist es nicht! Denkt bitte an den DUZ.

Fakt ist, dass unsere Gespräche im Bayer. Landtag und im Finanzministerium im Zeichen eines befürchteten Wirtschaftsabschwungs stattfinden. Auch stehen zwei Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts in Sachen „amtsangemessene Alimentation“ vor der Tür oder sind bei Erscheinen dieses Artikels bereits ergangen. So fährt der Zug momentan eher im Schnecken-tempo, als mit Volldampf in Richtung substanzieller Verbesserungen in unserem Dienst- bzw. Arbeitsalltag.

Lasst uns daher kräftig Fahrt aufnehmen! Wir müssen uns wieder und wieder aktiv einbringen, weil wir seriöse und realistische Forderungen haben. Bayern steht finanziell weiter prima da und verdankt dies in besonderem Maße seiner Marktführerschaft in der inneren Sicherheit und der hohen Leistungsbereitschaft der Beamtinnen/Beamten sowie Tarifbeschäftigten bei Polizei und Verfassungsschutz. In den letzten Monaten fanden Gespräche der GdP-Landes-spitze bei den Fraktionen von CSU und Freie Wähler im Bayerischen Landtag statt. Wir sind für Euch aktiv und haben insbesondere folgende zentralen GdP-Forderungen vorgetragen und bleiben da auch weiter dran:

☺ Regelbeförderung nach A 12 in der 3. QE

☺ Schaffung einer gemeinsamen Polizei- und Sicherheitszulage von 300 €/Monat:

2020: Einführung der gemeinsamen Polizei- und Sicherheitszulage von: 250 €/Monat,
2021: Erhöhung auf 260 €/Monat,
2022: Erhöhung auf 270 €/Monat,
2023: Erhöhung auf 280 €/Monat,
2024: Erhöhung auf 290 €/Monat,
2025: Erhöhung auf 300 €/Monat und ab 2026 zudem wie die Besoldung dynamisiert.

☺ Modernisierte Erfüllungsübernahme bei Schmerzengeldansprüchen: Streichung der „unbilligen Härte“ in Art. 97 Abs. 1 und 2 BayBG einschließlich der 500-€-Grenze so wie in Baden-Württemberg. Zudem muss der eigene Vollstreckungsversuch, noch dazu binnen Zweijahresfrist, als Voraussetzung für eine Erfüllungsübernahme gestrichen werden. Von einem Gericht zugesprochene Ansprüche dürfen vom LfF nicht mehr „nach unten“ korrigiert werden.

☺ Abschlagsfreier Ruhestand – Nachdienststundenkonto statt starrer Jahresstundengrenze: Statt der „450-Jahresstunden-Grenze“ brauchen wir ein Nachdienststundenkonto: 9.000 Stunden in 20 Jahren. Kolleginnen und Kollegen dürfen niemals leer ausgehen, wenn sie 19 Jahre über 450 Stunden erreichen, in einem Jahr aber – z. B. wegen Krankheit – nur auf 440 Stunden kommen.

Das Rad dreht sich weiter und wir haben noch andere Themen auf der GdP-Agenda wie zum Beispiel:

☺ Reisezeiten sind kein Privatvergnügen und müssen grundsätzlich 1:1 angerechnet werden.

☺ Längere Lebensarbeitszeit muss auch in Leistungsstufen Eingang finden (neue Stufe für alle): Die Erhöhung der Lebensarbeitszeit erfordert in der Besoldung eine weitere Stufe (12) für alle.

☺ Schaffung von mehr Tarifstellen zur Entlastung im Vollzugsdienst und LfV-Sicherheitsbereich.

☺ Berufsbezeichnung und Berufsbild „Polizeifachangestellte“/„Polizeifachangestellter“.

☺ Höhergruppierungen und Mitnahme der erreichten Stufe (TV-L, analog Regelung im TVöD): Dies ist von den Tarifvertragsparteien zu regeln. Aber wie wäre es, wenn auf Arbeitgeberseite einmal baye-rische Vertreter das Zepter der Verhandlungsführung in die Hand nehmen würden?

Wir bleiben unserem Motto treu:

**„Gute Leute, gute Arbeit, gutes Geld!“
GdP – wer, wenn nicht wir!**

Herzliche Grüße

Fuer



Fotos: Markus Wimmer (2)

FRAUEN IN DER SCHUTZPOLIZEI

Jubiläumsfeier 30 Jahre Frauen in der Bayer. Polizei

Christiane Kern

Vorsitzende der Landesfrauengruppe

Am 1. März 1990 wurden die ersten Bewerberinnen in die Bereitschaftspolizei in Würzburg eingestellt und brachen dort in eine Männerdomäne ein. Bayern war das letzte Bundesland in Deutschland, das sich entschloss, Frauen in die Schutzpolizei einzustellen. Berlin machte bereits 1978 den Anfang, danach folgten 1979 Hamburg und 1981 Hessen und Niedersachsen.

Zwischenzeitlich sind in Bayern rund 7.500 Frauen im Polizeivollzugsdienst tätig, was einem Anteil von rund 22 Prozent entspricht. Bei den Neueinstellungen in den letzten Jahren hat sich der Frauenanteil auf 20 bis 30 Prozent eingependelt. „Frauen sind aus der Bayerischen Polizei nicht mehr wegzudenken“, so Landesfrauenvorsitzende Christiane Kern. „Frauen leisten wertvolle

Arbeit in der Bayerischen Polizei und besetzen wichtige Positionen mit Führungsverantwortung, allerdings noch immer viel zu selten an vorderster Front“, so Kern. So gab es zum Beispiel in all den Jahren mit Liliane Matthes (PP Unterfranken) erst eine einzige Polizeipräsidentin überhaupt. Genauso ist das Problem der Vereinbarkeit von Familien und Beruf immer noch viel zu präsent, um wirklich von Gleichstellung sprechen zu können.

Anlässlich des Jubiläums von nun 30 Jahren Frauen in der Bayerischen Schutzpolizei veranstaltete die Frauengruppe der GdP Bayern einen Festakt, an dem neben dem langjährigen Bayerischen Innenminister Dr. Günther Beckstein auch viele ehemalige GdP-Granden teilgenommen haben. In

einer Diskussionsrunde erinnerte man sich an die damaligen Debatten und viele Klischees, die damals herausgekratzt wurden, um Frauen in der Polizei – letztlich Gott sei Dank ohne Erfolg – zu verhindern. ■



V. l.: Christiane Kern mit Kolleginnen, Günter Sommermann, LV Peter Schall, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer und Dr. Günther Beckstein

Neujahrsempfang am Fortbildungsinstitut



Foto: Robert Eberner

Zum traditionellen Neujahrsempfang der GdP am Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei in Ainring konnte der Kreisgruppenvorsitzende Otto Adams wieder viele hochrangige Gäste aus Politik, Behörden und der GdP begrüßen. Nach einer Vielzahl von Reden der anwesenden Ehrengäste

klang der Abend unter dem Motto „zammsteh und mitanand redn“ bei Sekt, Getränken und Häppchen aus. Einen detaillierten Bericht findet Ihr in der Green News 01/2020.

Im Gruppenbild von links: Pfarrer Jürgen Henrich, Bgm. Bernhard Kern, stellv. Bgm. Gerhard Kern, Florian Leitner, Otto Adams,

Markus Schirmer, Johann Peter Holzner, Peter Schall, Bernhard Resch, Georg Grabner, Gerhard Huber, Dr. Bärbel Kofler MdB, Edgar Dommermuth, Dr. Klaus Burger, Gottfried Schacherbauer, Roland Richter MdL a. D., Wolf Döring, Franz-Xaver Werkstetter MdL a. D. ■



Foto: DGB/Kathrin Bieglner



LV Peter Schall bei DGB-Regionalkonferenz in Leipzig

Für die Bundesländer Bayern, Berlin, Brandenburg und Sachsen fand die DGB-Regionalkonferenz im Rahmen des Zukunftsdialogs „Reden wir über ...“ in Leipzig statt. Als Mitglied des DGB-Bezirksvorstands ver-

trat Peter Schall die GdP. Es wurden in verschiedenen Workshops anhand von „best-practice“-Beispielen Aktionen vorgestellt, die aktuelle Themen der Bürgerinnen und Bürger im Lande behandeln und die sozialpolitische Arbeit des DGB unterstützen sollen. Rente, Tarifbindung, Öffentlicher Nahverkehr und Infrastruktur, höhere Löhne bei gleicher Bezahlung von Mann und Frau, der Umbau der Industriegesellschaft (sog. Transformation), Umweltschutz und Digitalisierung (künstliche Intelligenz als Chance oder als Gefahr) und natürlich auch bezahlbares Wohnen. Für diesen Workshop hatte sich Peter Schall eingetragen, da unsere „zwangsverschleppten“ Kolleginnen und Kollegen in den Ballungsräumen auch kaum noch bezahlbare Unterkünfte finden und auch aus diesem Grunde so schnell als möglich in die billigere Heimat streben.

Simone Burger vom DGB München stellte den Antrag für ein Volksbegehren auf einen fünfjährigen Mietstopp vor, für den knapp 52.000 Unterschriften gesammelt wurden, die derzeit vom Ministerium geprüft werden und die Möglichkeiten nach dem Baugesetzbuch billigeren Baugrund zu erschließen in Form einer sog. Stadtentwicklungsmaßnahme. Mit dieser Maßnahme könnten dann eben Sozialwohnungen als auch billigerer Wohnraum z. B. für Eigentümer geschaffen werden. Aber auch die anderen Themen wurden in der Abschlussrunde von DGB-Chef Reiner Hoffmann sowie seinen Mitstreitern im DGB-Bundesvorstand zusammengefasst und damit Impulse für eine bessere Politik am Menschen gegeben. Unter www.redenwirueber.de findet ihr weitere Infos.

(PSch)



Foto: DGB/Gordon Weilers

Die GdP bei der Münchner Sicherheitskonferenz

Tom Bentele

Die Münchner Sicherheitskonferenz fand vom 14. bis 16. Februar 2020 wie seit vielen Jahren im Hotel Bayerischer Hof statt. Rund 3.800 Polizistinnen und Polizisten waren für den Schutz der nahezu gleich vielen Gäste eingesetzt. Unter der organisatorischen Leitung der Bezirksgruppe München fanden sich 16 GdPler aus den Bezirksgruppen Bereitschaftspolizei, Landesbehörden, Niederbayern und München, des Bezirks Bundespolizei – Direktionsgruppe Bayern – sowie unser Landesjugendvorsitzender ein, um unseren Kolleginnen und Kollegen den Dienst ein wenig zu erleichtern.

Wir hatten unseren legendären „Drink-Caddy“ sowie drei Segways und den GdP-Bus eingesetzt, um auch die entlegenen Einsatzbereiche erreichen zu können. So konnten sich die Einsatzkräfte über Kaffee, Tee, Süßes und Salziges freuen, je nach Geschmack.

Dabei konnten zahlreiche Gespräche geführt werden. Die Mobilfunk-Hotline der GdP wurde nur sehr wenig frequentiert. Die Kolleginnen und Kollegen waren wohl mit den vorgefundenen Gegebenheiten rundum zufrieden. Dies deutet auf die hohe Professionalität des

Planungsstabs des PP München hin. Wir hatten insbesondere am Samstag gutes Wetter, gute Laune und selbst auch reichlich Spaß dabei für unsere Kolleginnen und Kollegen da sein zu dürfen und freuen uns schon auf die nächste Siko! ■



Foto: GdP/PPG-München



Letzte Meldung:

GdP-Eingabe an Finanzministerium wg. Abgeltung nicht einbringbaren Urlaubs: Das Bundesarbeitsgericht hat für Arbeitnehmer/-innen entschieden: Es ist nicht nur der Mindesturlaub von 20 Tagen, sondern auch der tarifliche Mehrurlaub als auch evtl. Zusatzurlaub für Schwerbehinderte nach SGB IX zu vergüten. ■

BERICHTE AUS OBERBAYERN UND SCHWABEN SÜD-WEST

Ehrungen bei der KG Ingolstadt

Lothar Schabenberger

Bei der gut besuchten JHV der KG Ingolstadt dankte der Vorsitzende Roland Kade dem Landesvorsitzenden Peter Schall, dass er trotz seiner erheblichen Terminflut an der JHV in Ingolstadt teilnahm. LV Schall berichtete in seinem Grußwort neben aktuellen bayerischen Gewerkschaftsthemen auch über bundesweite Aktionen und Vorhaben. Dass Peter Schall ein Vollblut-Gewerkschafter ist, war auch bei diesem Vortrag wieder spürbar und die Zuhörer dankten es ihm mit großem Applaus.

Nach einem kurzen Überblick über die Aktionen und Planungen der KG Ingolstadt für 2020 folgten Ehrungen lang verdienstvoller Mitglieder. Mit 55 Jahren Zugehörigkeit ist

hier Hubert Fischer besonders hervorzuheben. Dem ehemaligen Kollegen der PI Ingolstadt wurden neben den üblichen Ehrenzeichen und Urkunden ein guter Tropfen und ein ansprechender Gutschein übergeben. Bei einem guten Essen sowie netten und informativen Gesprächen in geselliger Runde fand die Veranstaltung einen schönen Abschluss. ■



V. l.: KG-Vorsitzender Roland Kade, Stefan Kommescher, Susann Scheibe, Hubert Fischer, Max Brunner und Landesvorsitzender Peter Schall

Foto: Lothar Schabenberger

Flughafen Memmingen: POK Lampart macht 'nen Abflug

Andreas Ruepp

Am Dienstag, dem 18. Februar 2020, verabschiedete die PI Memmingen – GPG Herrn POK Rainer Lampart in den verdienten Ruhestand. Unser „Lampi“ verrichtete 35 Jahre seinen Dienst bei der PI Memmingen, davon über zwölf Jahre am Allgäu-Airport. POK Lampart war also unser Urgestein der Polizei am Flughafen. Deshalb wurde „Lampi“ an seinem letzten Tag im Dienst ein besonderer Abschied durch seine Kollegen/-innen bereitet.

Anstatt die Reisedokumente der Piloten zu prüfen, bekam „Lampi“ sein Abschiedsgeschenk, einen Rundflug mit der zweimotorigen Piper Seneca, welcher sofort anzutreten war, überreicht. Nach einem Rundflug, welcher bis in die Tiroler Alpen ging, landete die D-GFKH sicher am Allgäu-Airport. Hier wurde „Lampi“ vom Leiter der PI Memmingen, PD Joachim Huber, und der vollzählig angetretenen GPG Memmingen empfangen und verabschiedet. ■



Foto: Andreas Ruepp

Neue Trikots für die GPI Murnau

Volker Skodowski

Vorsitzender KG-Isar-Loisach

Die Kreisgruppe Isar-Loisach hat der Grenzpolizeiinspektion Murnau zum Jahresende 2019 einen Satz neue Trikots gesponsert, sodass diese noch beim Volleyball-Turnier in Wolfartshausen mit ihrem neuen Mannschaftsnamen „Grenzjäger“ auf dem Rücken und ihrem

auf der Brust aufgedruckten Dienststellen-schlüssel „1630“ im neuen Outfit auftreten konnten. ■



Foto: Volker Skodowski

Einladung

zur GdP-Senioren-Reise 2020



9. bis 12. September 2020 nach Bad Windsheim, Rothenburg o. d. T. und Bad Mergentheim

Alle Senioren der GdP Bayern, ihre Ehegatten und Partner sind herzlich eingeladen, an unserer viertägigen Reise mit KULTUR, GENUSS und NATUR teilzunehmen.

Auf dem Programm stehen: **Sektempfang, Stadtführungen und Spaziergänge in Bad Windsheim, Bad Mergentheim und Rothenburg o. d. T., Ausflüge mit dem Bus ins „liebliche Taubertal“ und nach Rothenburg o. d. T., Optionen in Bad Windsheim: Besuch der „FRANKEN-THERME“, Spaziergang in der Altstadt oder im „riesengroßen Freiland-Museum“.**

Übernachtung (mit Halbpension!) im Komfort-Hotel „Späth**** am Kurpark“ in Bad Windsheim

Zu überweisende Gesamtkosten:
2 Pers. im DZ 399,- € (je 3 x Ü/HP)
1 Pers. im EZ 249,- € (3 x Ü/HP)

PKW-Parkplätze sind vorhanden.

www.gdpbayern.de

Treffpunkt: Mittwoch, 9.9.2020, 12.00 Uhr
Parkplatz „Am Freiland-Museum“ Bad Windsheim
Ausklang: Samstag, 12.9.2020, 13.00 Uhr
Gaststätte „Am Freiland-Museum“ Bad Windsheim

**Verbindliche Anmeldungen durch Überweisung
der Kosten bis zum 10. Mai 2020**

an: Friedrich Leicht, Sparkasse Nürnberg,

IBAN: DE 93 7605 0101 0380 6596 31

Stichwort: „Senioren-Reise“ und Namen
Telefon: 09187/5268 • Fax: 09187/808244

E-Mail: fritz.leicht@gmx.net
mobil: 0160/4113516 und 0170/1949500

Bereits vorgebuchte Kosten für Führungen und Rundreisen werden jeweils vor Ort fällig (inkl. Zuschuss der GdP-Senioren-Gruppe). Speisen und Getränke sind individuell zu bezahlen.

Wir freuen uns auf Euch!





Foto: Manuel Müller

GdP-SPENDENÜBERGABE IN NIEDERBAYERN UND BOWLING-TURNIER

JG Niederbayern spendet 2.000 € an Kinderpalliativhilfe

Nach den sehr erfolgreichen Blaulichtmilieupartys der JUNGEN GRUPPE Niederbayern in den Jahren 2017 und 2018 im Isar Almstadl in Plattling, wagte man am 22. No-

vember 2019 den Schritt in eine neue Location – einer der wohl beliebtesten Clubs in Niederbayern – dem „Wuid“ in Straubing.

Die Organisation lief auch dieses Mal „wie geschmiert“ und mit dem Geschäftsführer des „Wuid“ hatte man einen mehr als hervorragenden Partner an seiner Seite. Gemeinsam konnte man ein Event auf die Beine stellen, das die vergangenen Blaulichtmilieupartys in den Schatten stellte. Das „Wuid“ war u. a. durch Angehörige der Rettungsdienste, Feuerwehren, Kran-

kenhäuser und Polizeien so stark frequentiert, dass zeitweise ein Einlassstopp notwendig war. DJ John Taylor heizte der feiernden Menge ordentlich ein. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass einige Gäste am Ende der Feier (5:30 Uhr morgens) beinahe von der Tanzfläche verwiesen werden mussten.

Durch die Veranstaltung kamen in der Kasse der JUNGEN GRUPPE am Ende des Tages 2.000 € zusammen. Neben einer äußerst gelungenen und schönen Party konnte so der gesamte Erlös von 2.000 € an die Kinderpalliativhilfe Niederbayern gespendet werden. Maximilian Rüb von der Kinderpalliativhilfe Niederbayern bedankte sich bei der Spendenübergabe am 10. Januar 2020 recht herzlich und hatte auch schon konkrete Pläne, was mit dem Geld geschehen soll – hierüber werden wir zeitnah wieder berichten. ■



Foto: Björn Isselhorst

V. l.: Björn Isselhorst (JG), Katharina Bier (Vorsitzende der JG Niederbayern), Maximilian Rüb (Kinderpalliativhilfe Niederbayern), Kristof Grabowsky (WUID), Katharina Reiner, Simon Meindl (beide JG)

Bowling-Turniere der KG Rottal-Inn und der KG Bepo Würzburg

Zum ersten Bowling-Turnier im BOWLIN ZPfarrkirchen konnten der Organisator Florian Kopyt und KG-Vorsitzender Christian Danzer insgesamt sechs Mannschaften der Polizeiinspektionen Eggenfelden, Pfarrkirchen und Simbach am Inn sowie der Jungen Gruppe Niederbayern begrüßen. Die Grenzpolizei Simbach am Inn belegte mit nur wenigen Pins Vorsprung den ersten Platz vor dem Team der PI Simbach am Inn. Nach der Siegerehrung, bei der die ers-

ten drei Teams einen Pokal überreicht bekamen und mit nach Hause nehmen durften, folgte ein gemütliches Beisammensein der Kolleginnen und Kollegen.

Die Junge Gruppe der KG Bepo Würzburg führte schon



Foto: Manuel Müller



Foto: Christian Danzer

zum dritten Mal ihren legendären GdP Bowling Cup in der Extreme Bowlingarena im Mainfrankenpark Dettelbach durch. Als Sieger ging hier das Team „Fraktion Ranzen“ aus dem 31. AS der III. BPA mit sagenhaften 1.432 Pins hervor. Ein besonderes Highlight in Würzburg war in diesem Jahr die erstmals aufgestellte Fotobox von „Rosis Fotokiste“. Hier wurden zahlreiche lustige und schöne Bilder zur Erinnerung an einen gelungenen Abend geschossen. ■

BMW für GdP-Mitglieder – das Beste für 2020



Mit den modernsten BMW ins erste Halbjahr starten. Speziell für Euch:
Der brandneue 1er und das Facelift des X1.



MINI Cooper 3-Türer – Ausstattungspaket Chili

inkl. Stoff-/Leder-Sportsitzen, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer,
Sitzheizung

Unser Bar-Aktionspreis: **21.949,- €**
Deine Ersparnis gegenüber UPE des Herstellers: 5.050,- €

Leasingangebot der BMW-Bank:

(Vollkasko-Versicherung für 39,99 € monatlich on top mögl.)

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme mögl.): **1.999,- €**

36 monatliche Leasingraten à: 199,- €

(bei einer jährlichen Laufleistung von 10.000 km)

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,5 l/100 km, innerorts: 6,9 l/100 km,
außerorts: 4,6 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 124 g/km, Effizienzklasse: C



BMW X1 sDrive18i – Modell Advantage & Businesspaket

inkl. Parksensoren, Klimaautomatik, Sportlenkrad, Navigation &
Sprachsteuerung

Unser Bar-Aktionspreis: **29.539,- €**
Deine Ersparnis gegenüber UPE des Herstellers: 7.960,- €

Leasingangebot der BMW-Bank:

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme mögl.): **2.999,- €**

36 monatliche Leasingraten à: 239,- €

(bei einer jährlichen Laufleistung von 10.000 km)

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,9 l/100 km, innerorts: 7,3 l/100 km,
außerorts: 5,1 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 134 g/km, Effizienzklasse: B

**Bereitstellungskosten bei Leasing- oder Finanzierungs-
angebot separat: MINI: 799,- € • BMW: 899,- €**



Der neue BMW 118i – Modell Advantage

inkl. Parksensoren, Klimaautomatik, Multifunktionslenkrad, Tempomat
& Leichtmetallrädern

Unser Bar-Aktionspreis: **24.839,- €**
Deine Ersparnis gegenüber UPE des Herstellers: 5.110,- €

Leasingangebot der BMW-Bank:

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme mögl.): **1.999,- €**

36 monatliche Leasingraten à: 199,- €

(bei einer jährlichen Laufleistung von 10.000 km)

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km, innerorts: 7,4 l/100 km,
außerorts: 4,6 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 129 g/km, Effizienzklasse: C

In Zusammenarbeit mit **BMW Rhein**, einem der
größten BMW-Händler in Deutschland, können wir unse-
ren GdP-Mitgliedern drei Sondermodelle anbieten. **Alle
weiteren Modelle enorm stark und attraktiv gerechnet
– fragt gerne nach!**

**GdP Starter-Paket bei allen Modellen ohne Aufpreis
inkl. mit Zulassung inkl. Wunschkennzeichen, vollem
Tank und Warnweste bei Auslieferung inklusive!**



**Angebot gültig bei Bestellung und
Auslieferung bis 30.06.2020 oder
solange der Vorrat reicht.**

Weitere Infos zu BMW bei:

Herr Dominik Groll
Tel. 09 31/27 885-885
dominik.groll@rhein-wuerzburg.de



Weitere Infos zu MINI bei:

Herr Felix Nitsche
Tel. 09 31/27 885-942
felix.nitsche@rhein-wuerzburg.de

Gewerbliches Finanzierungsangebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164,
80939 München, Stand 1/2020. Gültig bei Bestellung und Auslieferung bis 30.06.2020
oder solange der Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2020 ist am 3. April 2020. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de